

Pressemitteilung

Bremen, 4. November 2016

Kanalbaumaßnahme in Findorff Findorffstraße abschnittsweise voll gesperrt

Ab Montag, den 14. November 2016, startet hanseWasser mit der Kanalsanierung in der Findorffstraße. Gleichzeitig werden auch die Nebenanlagen (Rad- und Gehweg auf der westlichen Seite der Findorffstraße) teilweise umgestaltet und erneuert. Die Baumaßnahmen führen zu einer abschnittswisen Vollsperrung der Findorffstraße und zeitweise zu Sperrungen einzelner Straßenabschnitte. Ursprünglich sollte bereits früher mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Nach Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden (Stadtamt, Polizei, Feuerwehr) wurde aber gemeinsam beschlossen, erst nach dem Freimarkt 2016 zu starten.

Die Kanalbaumaßnahmen und die Erneuerung der Nebenanlagen sind in sieben längere und kürzere Abschnitte unterteilt:

1. Einmündungsbereich Eickedorfer Straße bis Höhe Grünbergstraße/Buddestraße
2. Einmündungsbereich Eickedorfer Straße bis Höhe Sommerstraße/Brandtstraße
3. Buddestraße bis Höhe Brandtstraße
4. Buddestraße bis Admiralstraße
5. Admiralstraße bis Höhe Brandtstraße
6. Plantage bis Höhe Brandtstraße
7. Plantage bis Höhe Admiralstraße

Los geht es vom 14. November 2016 bis Anfang März 2017 mit dem ersten Bauabschnitt vom Einmündungsbereich Eickedorfer Straße bis Höhe Grünbergstraße/Buddestraße. Das führt zu folgenden Verkehrslenkungsmaßnahmen:

- Die Findorffstraße wird zu einer Sackgasse und ist nur noch bis zur Höhe der Straßen Buddestraße und Grünbergstraße für den motorisierten Verkehr befahrbar.
- Die Straßen Eickedorfer Straße, Thielenstraße und Grünbergstraße werden für den motorisierten Verkehr zu Sackgassen.
- Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle jederzeit passieren.

Umleitungen sind großräumig ausgeschildert.

Grund für die Verkehrsbeeinträchtigung ist die zwingend erforderliche Sanierung des Abwassersammlers (großer Kanal) in der Findorffstraße. Der Abwassersammler ist 1,90 m hoch, 2,90 m breit und stammt aus dem Jahr 1913. Die Sanierung erfolgt auf einer Länge von zirka 570 Metern. Kanalbegehungen und Untersuchungen mittels TV-Kamera haben ergeben, dass dieser Kanalabschnitt mit Schäden behaftet ist, die eine Sanierung erforderlich machen. Er weist einen deutlichen Riss auf ganzer Länge an seinem höchsten Scheitelpunkt auf.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

Die Umsetzung der Kanalsanierung erfolgt in zwei verschiedenen Schritten. Zunächst wird neben dem alten Kanal in offener Bauweise ein neuer Abwasserkanal mit einem Durchmesser von 1,80 Meter gebaut. Nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt ab März 2018 die Renovierung des alten Kanals. Der Kanal wird auf der gesamten Länge in geschlossener „grabenloser“ Bauweise mit einem so genannten Schlauchliner saniert. Bei diesem „Stützstrumpf“ handelt es sich um ein Material aus korrosionsbeständigen Synthefasern und Kunstharz, das in dem schadhaften Kanal ein neues Abwasserrohr bildet. Die Hausanschluss- und Rostenkästenleitungen entlang der Kanalbaumaßnahme werden ebenfalls erneuert.

Alle Anwohner wurden rechtzeitig vor Beginn durch Informationsschreiben zum Kanalbau informiert.

Das Ende der gesamten Kanalbaumaßnahmen ist für Ende September 2018 geplant.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de